

Pressemitteilung

Japanische Blumenkunst

Internationale Ikebana-Ausstellung zum dritten Mal in Eichenau

Am 6. September 2018, 19:00 Uhr eröffnet die derzeitige Präsidentin der Ikenobo Ikebana Gesellschaft Deutschland West e.V., die Eichenauerin Angelika Eisinger, die Kunstveranstaltung im katholischen Pfarrzentrum Eichenau. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des japanischen Generalkonsulates in München. Musikalisch wird die Vernissage begleitet von der jungen Violinistin Maya Wichert.

Die Ausstellung ist vom 7. bis 9. September, jeweils von 10:00 bis 17:00 geöffnet. Während dieser Zeit sind auf Wunsch Führungen durch die Ausstellung möglich. Erstmals werden Blumen-Arrangements sowohl im Kontext mit lyrischen Werken als auch mit Kunstwerken der japanischen Tuschkmalerei, Sumi-e und Kalligraphie ausgestellt. Täglich um 15:00 kann an einer Einführung in die Kimonokunde teilgenommen werden.

Der Eintritt ist frei.

„**Der Glanz des Tages...**“ ist das Leitmotiv der Ausstellung, die zu Entspannung und Meditation einlädt. Etwa 30 Teilnehmer/ innen arbeiten Blumenarrangements nach den Regeln der Ikenobo Schule. Diese älteste Ikebana Schule Japans geht bis ins 15. Jhd. zurück. Haiku, eine traditionelle japanische Gedichtform, geschrieben von Angela Frey, inspirieren die Teilnehmer/ innen beim Arrangieren.

Für die Kunst des Ikebana ist die Natur der Pflanzen von grundlegender Bedeutung. Der Künstler betrachtet das natürliche Wachstum der Pflanzen und lässt sich beim Gestalten von den natürlichen Eigenschaften der Blumen leiten um deren Harmonie zu begreifen. Im Ikebana entsteht eine Einheit aus den Formen und Farben der Pflanzen, dem Gefäß, dem Raum und der Stimmung des Arrangierenden.

Wir hoffen, dass Sie, die Betrachter, sich an den Kunstwerken erfreuen, denn das Arrangieren hat uns ebenfalls viel Freude bereitet.